

Andreas H. Raßloff u. Partner
Überörtliche
Berufsausübungsgemeinschaft
für Zahnheilkunde



Dragonerstr. 1 • 26135 Oldenburg
 Tel. 0441/25225 • info@praxis-osternburg.de

An der Südbäke 1 • 26127 Oldenburg
 Tel. 0441/63053 • info@praxis-buergerfelde.de

Optimal versorgt bei Parodontitis

Hoher Heilerfolg durch eine neue Methode ohne Nebenwirkungen

Oldenburg. Parodontitis ist eine sehr ernst zu nehmende Systemerkrankung. Jeder zweite Bundesbürger über 40 Jahre ist davon betroffen. Blutendes Zahnfleisch und Mundgeruch auf die leichte Schulter zu nehmen, ist leichtsinnig. Die Zahnfleischent-

zündung kann im Endstadium alle Schleimhäute erreichen, das Immunsystem gravierend schwächen und den Organismus nachhaltig schädigen, angefangen im Rachen, übergehend zu den Nasennebenhöhlen und Augen, absteigend in Speiseröhre, Bronchien, Magen und Darm.

Wird zu lange mit der Behandlung gewartet, verstärkt sich die Blutung. Das Zahnfleisch nimmt eine dunkelrote bis violette Farbe an. In der Folge löst es sich vom Zahn ab. Es bilden sich tiefer werdende Taschen zwischen Zahnfleisch und Zahn, bis die Zähne schließlich druck-, heiß-kaltempfindlich und locker werden. Kommt der Patient erst in diesem Stadium zum Zahnarzt, wird die Behandlung äußerst unangenehm.

Doch so weit muss es nicht kommen! Seit mehreren Jahren gibt es die "antimikrobielle Photodynamische Therapie" (aPDT), welche jetzt von der Firma Helbo optimiert und Ende vergangenen Jahres in unserer Praxis eingeführt

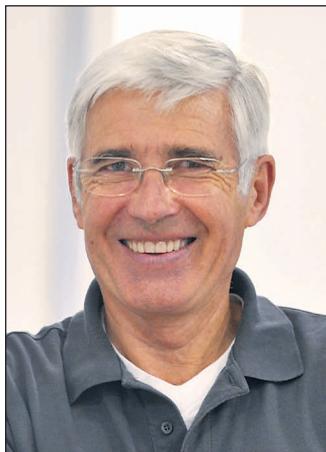
wurde. Die Vorgehensweise ist einfach: Nach vorheriger gründlicher Reinigung der Zahnoberfläche und des Zahnfleisches wird in die vorhandenen Zahnfleischtaschen eine blaue Flüssigkeit appliziert. Diese Flüssigkeit dringt aufgrund ihrer besonderen biochemischen Eigenschaften nur in mundhöhlenfeindliche Bakterien ein und markiert sie. Nach einer Spülung mit Wasser, um die Überschüsse zu entfernen, wird die Sonde eines speziellen Lasers in die Zahnfleischtasche eingeführt. Durch diese Methode werden 99,9 Prozent der schlechten Bakterien und Viren abgetötet.

Die Behandlung ist komplikationslos, frei von Nebenwirkungen und schmerzfrei. Die Erfolge sind durch die Universität Köln zweifelsfrei und statistisch gesichert untersucht und dokumentiert worden. Auch andere Anwender berichten von der Reduzierung von 10 mm tiefen Zahnfleischtaschen auf eine Tiefe von nur zwei bis drei mm. Dies entspricht einer



Jens K. Fuhrberg, „Die Oldenburger Zahnärzte“ Bürgerfelde.

gesunden Zahnfleischtasche. Man erreicht eine schnelle Schmerzbeseitigung, auch im weit fortgeschrittenem Stadium der Parodontose, und es sind keine Antibiotika mehr erforderlich. In der Regel ist nur eine Behandlung nötig. Die Ausheilung der Taschen ist in nur wenigen Wochen abgeschlossen. Die sonst oft erforderlichen chirurgischen Eingriffe sind nur noch in extrem seltenen Ausnahmefällen erforderlich.



Dr. Manfred Meyer, „Die Oldenburger Zahnärzte“ Bürgerfelde.

Zahnfehlstellungen „unsichtbar“ und effektiv korrigieren

Oldenburg. Zahnfehlstellungskorrekturen bedeuteten bislang fast immer ästhetische Kompromisse und Einschränkungen in der Mundhygiene. Viele Fehlstände, für deren Behebung bislang nur fest sitzende Multiband-Apparaturen, „Brackets“, in Frage kamen, können heute jedoch mit unsichtbaren Schienen korrigiert werden.

Eine Reihe sehr dünner elastischer Folien aus speziellem Kunststoff ermöglicht es, Zähne in die gewünschte Position zu bewegen. Der Patient genießt gegenüber herkömmlichen Methoden zur Zahnfehlstellungskorrektur erhebliche Vorteile: Mit modernster Computertechnologie wird vorab der Zahnstand dreidimensional vermessen und jede Zahnbewegung bis auf ein Hundertstel Millimeter exakt berechnet. Das gewünschte Behandlungsergebnis wird bereits auf dem

Bildschirm simuliert. Je nach Befund fertigt ein Speziallabor dann eine individuelle Anzahl von Schienen, die nacheinander getragen werden, bis das gewünschte Ergebnis erreicht ist.

Die transparenten Folien auf den Zähnen sind bereits aus kürzester Nähe weitgehend unsichtbar. Sie bewirken einen gut tolerierbaren Zug auf die Zähne, bergen keinerlei Verletzungsgefahr im Mundraum und können zum Essen und zur Zahnpflege herausgenommen werden. Letzteres ist insbesondere für

Patienten mit Parodontose-Beschwerden ein wesentliches Kriterium!

Eine Behandlung kann nach vollständigem Durchbruch des bleibenden Gebisses in jedem Lebensabschnitt begonnen werden. Der Patient kann sein Leben weiterhin wie gewohnt aktiv gestalten!

www.unsichtbare-zahnschiene.de

Andreas H. Raßloff, „Die Oldenburger Zahnärzte“ Osternburg und Juventis Tagesklinik; www.juventis.de



www.vollnarkose-oldenburg.de

Die neue Internetplattform der „oldenburger zahnärzte“ bietet umfassende, detaillierte Informationen für Angstpatienten. Ein Patientenforum mit Erfahrungsberichten ist eingerichtet. Es besteht die Möglichkeit, persönliche Fragen per e-mail an die behandelnden Ärzte zu senden.